

Oldie trifft Oldie

Sie sind beide Jahrgang 1928: Eine Seniorin in Bad Elster und ein Oldtimer der Marke Dixi. Nicht nur beim Anblick der Autos funkelten ihre Augen vor Freude.

VON CHRISTIAN SCHUBERT

BAD ELSTER/MARKNEUKIRCHEN – Als im Jahr 1928 die Fahrzeugmarke Dixi vom Band lief, wurde Ingeborg Hoyer geboren. Jetzt traf die 89-jährige Markneukirchnerin erstmals auf ein Fahrzeug aus ihrem Geburtsjahr: in der Alloheim-Senioren-Residenz „Haus am See“ in Bad Elster. Dort hatte am Mittwoch der Oldtimerclub aus Oelsnitz sechs historische Fahrzeuge ausgestellt.

Einen Dixi hatte die Seniorin in ihren jungen Jahren auf den Straßen im oberen Vogtland nie gesehen. „Ich kann mich nicht erinnern. Wir kamen ja damals auch nicht groß aus dem Vogtland raus“, erzählt sie und schwärmt von der Schönheit des alten Blechs. „Es ist wirklich sehr schön. Ich hätte gern so ein Fahrzeug früher gefahren. Die Autos von heute, auch die elektronischen, haben ja gar kein Gesicht und keine richtigen Formen mehr, das gefällt mir gar nicht. Und wenn die führerlosen kommen, dann steigt keiner mehr in ein Auto“, sagt Ingeborg Hoyer. Rund 40 Jahre lang ist die Vogtländerin aktive Autofahrerin gewesen – bis vergangenes Jahr. Ihr erstes Auto war ein Trabi. Nach der Wende, so erzählt sie, setzte sie auf



Ingeborg Hoyer (89) im Dixi von Gunter Emmrich (links). Der Oldtimer ist ebenfalls 89 Jahre alt. FOTO: CHRISTIAN SCHUBERT

die Marke Suzuki. Erst voriges Jahr hat sie das Autofahren aufgegeben.

Den Dixi-Oldtimer stellte Gunter Emmrich (72), ebenfalls aus Markneukirchen und Mitglied im Oldtimerclub, zur Verfügung. Als Ingeborg Hoyer in sein Auto stieg, um es sich genauer anzuschauen, gab es ein großes Hallo. Beide sind alte Bekannte und trafen sich an diesem Nachmittag nach vielen Jahren wieder. Beide arbeiteten einst gemeinsam in der Musikinstrumentenbau-firma Musima. Ein Wiedersehen,

das beide sehr gefreut hat. Schnell wurden alte Geschichten erzählt.

Für Gunter Emmrich bedeutet sein Oldtimer sehr viel. Seit rund 50 Jahren hat er den Dixi in seinem Besitz. „Das Auto ist mein großes Hobby, ich will mir damit noch ein paar schöne Jahre machen“, erzählt der Rentner.

Der Oldtimer-Nachmittag ist in Bad Elster beliebt. Das Personal der Senioren-Residenz versucht vieles, um den Heimbewohnern das Leben so abwechslungsreich wie möglich

zu gestalten. Dazu gehört nicht nur die jährliche Schau von historischen Fahrzeugen. So werden auch Kleintiere vom Plauener Tierheim zum Streicheln zur Verfügung gestellt – ein therapeutischer Aspekt. „Die Tiere können besonders neue Heimbewohner in der Einfühlphase helfen. Der Kontakt vermittelt Nähe, Wärme und trägt zur Entspannung bei“, so Ergotherapeutin Eva Döling. Ein Geldbetrag, der durch den Verkauf von Eis eingenommen wurde, kommt dem Tierheim zugute.